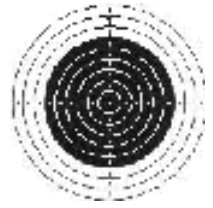


Dreikönigsschießen SV Rippberg 2011

Zum mittlerweile 19. Mal nahm der FSV am Dreikönigsschießen in Rippberg teil. Immer vom FSV dabei war Georg Priwitzer.



Im Jahr 2011 trat man mit einer Mannschaft an und wollte das gute Ergebnis vergangener Jahre, als im Mannschaftswettbewerb bereits 16 mal ein Platz in den TOPTEN herausprang, bestätigen. Insgesamt waren 34 Teams und 132 Einzelschützen am Start.

Schießwart G. Priwitzer stellte das Team zusammen. Zwei Neuerungen gab's 2011 gegenüber den Vorjahren. Zum einen durfte jeder aufgelegt schießen (bislang ab 56 Jahre), des Weiteren wurden nur noch 15 Schuss (zuvor 16) abgefeuert, was eine Maximalringzahl von 150 bedeutete.

Alexander Dörr konnte sein Topergebnis 2010 (109 Ringe) nochmal verbessern und erreichte mit hervorragenden 123 Ringen sein bestes Ergebnis bei seiner 13. Teilnahme und das beste Resultat des FSV an diesem Tag. Auch in der ewigen FSV-Bestenliste löst er mit diesem Ergebnis Josef Link (2004: 116 Ringe) ab.

Routinier **Georg Priwitzer**, in den Jahren 2005-2009 nicht vorn dabei, erreichte diesmal sehr gute 117 Ringe (Vorjahr 98). Das war sein bestes Ergebnis bislang (zuvor 114 Ringe im Jahr 1995).

Heinz-Peter Grießer, zum 16. Mal an der Waffe, erzielte 110 Ringe (Vorjahr 92 Ringe) und **Joachim Dörr** war 2011 das Schlusslicht im FSV-Team mit 97 Ringen (Vorjahr 82). Das FSV-Team somit mit 447 Ringen nicht unter den TOP 15 im Mannschaftswettbewerb.

Sieger war die Blasmusik Rippberg mit 536 Ringen (Vorjahr 532). Der Zehntplatzierte hatte 488, der 15. 458 Ringe, damit also 11 mehr als der FSV.

Der beste Einzelschütze hatte 138 Ringe (Vorjahr 137), der 15. 132 Ringe, also in Schlagweite.

50 Preise wurden beim Glücksschießen verteilt. Hier holte der Beste 110 Ringe, der 15. 89 Ringe.

...und hier geht's zu den Ergebnissen



